



## LANDESVEREINIGUNG KULTURELLE JUGENDBILDUNG

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg setzt Programme und Projekte der kulturellen und mediengestützten Kinder- und Jugendbildung um.

Sie ist Dachverband von 28 landesweiten Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und Initiativen aus der kulturellen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Aktivitäten reichen von Theater, Tanz, Musik, Zirkus, Literatur bis hin zur kreativen Mediennutzung. Als Dachverband übernimmt die LKJ die Interessenvertretung für die kulturelle Kinder- und Jugendbildung gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung in Baden-Württemberg.

Die Kooperation von Kultur und Schule ist ein zentrales Thema der LKJ. Zahlreiche Praxisbeispiele gelungener Kooperationen und Unterstützung bei der Suche nach Netzwerkpartnern bietet das Onlineportal [www.kooperationskompass-bw.de](http://www.kooperationskompass-bw.de).

### KONTAKT

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ)  
Baden-Württemberg e.V.  
Rosenbergstr. 50, 70176 Stuttgart  
Telefon 0711 95 80 28 18  
E-Mail [inklusion@lkjbw.de](mailto:inklusion@lkjbw.de)

[www.lkjbw.de/inklusion-qualifizierung/alle-da](http://www.lkjbw.de/inklusion-qualifizierung/alle-da)

**Alle  
da?!**



**FÜR VIELFALT  
IN DER KULTURELLEN BILDUNG  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG**



## INKLUSION UND VIELFALT IN DER KULTURELLEN BILDUNG

Betrachtet man die Projekte und Angebote der kulturellen Bildung in Baden-Württemberg stellt man fest, dass die Frage „Alle da?“ mit „Nein“ beantwortet werden muss. Dass Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, aus allen sozialen Schichten und mit unterschiedlichster ethnischer Herkunft kulturelle Angebote wahrnehmen, ist immer noch die Ausnahme.

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg hat sich vor diesem Hintergrund folgende Fragen gestellt:

- Wie kann Inklusion und Diversität auch in der kulturellen Bildung flächendeckend umgesetzt werden?
- Wie begegnet man dem Vorurteil, dass in inklusiven Projekten die künstlerische Qualität fehlt?
- Wie können Denken und Handeln von Akteurinnen und Akteuren der kulturellen Bildung „inklusive“ werden?
- Wie können auch jene erreicht werden, die bisher an kultureller Bildung nicht teilhaben?

Mit dem Programm „Alle da?! - Für Vielfalt in der kulturellen Bildung in Baden-Württemberg“ fördert die LKJ inklusive kulturelle Projekte und bildet haupt- und ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure aller kulturellen Sparten in inklusiven Arbeitsweisen aus.

Das künstlerische Miteinander auf Augenhöhe baut Berührungsängste und Vorurteile ab. Inklusion und Vielfalt in der kulturellen Bildung werden so weiter vorangetrieben, damit die Frage „Alle da?“ zukünftig mit „Ja!“ beantwortet werden kann.

## PROJEKTFÖRDERUNG

„Alle da?!“ richtet sich an alle bestehenden oder sich neu formierenden Gruppen, die ein inklusives kulturelles Projekt mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwischen 6 und 25 Jahren durchführen möchten. Voraussetzung ist das Engagement einer Künstlerin oder eines Künstlers.

Gefördert werden Künstlerhonorare sowie Materialkosten. Die Projekte können kontinuierlich oder en bloc durchgeführt werden. Sie dürfen maximal 60 Unterrichtseinheiten umfassen und müssen bis zum Februar 2020 abgeschlossen sein.

## BEWERBUNGSFRISTEN

**15. APRIL 2018**  
**15. OKTOBER 2018**  
**15. APRIL 2019**



## QUALIFIZIERUNG

Unabhängig von der Projektförderung werden Qualifizierungen unter dem Titel „Prozessbegleitung für Inklusion in der kulturellen Bildung“ angeboten. Das Angebot umfasst jeweils dreitägige Fortbildungen mit pädagogischen oder organisatorischen Schwerpunkten.

Die pädagogische Fortbildung vermittelt fachliches Know-how für die Durchführung von inklusiven kulturellen Projekten. Die organisatorische Fortbildung zeigt welche Anforderungen inklusive Veranstaltungen haben und wie sie umgesetzt werden können. Bei beiden Angeboten geben erfahrene Praktikerinnen und Praktiker aus der kulturellen Bildung Einblicke in ihre Arbeit.

Die Seminare richten sich an haupt- und ehrenamtliche Kulturpädagoginnen und Kulturpädagogen, Künstlerinnen, Künstler, sowie an Organisatorinnen und Organisatoren von kulturellen Bildungsangeboten, die künftig inklusiv arbeiten möchten oder dies bereits tun.

## INHALTE

- Inklusion, Integration und Intersektionalität
- Basiswissen Sonderpädagogik
- diversitätssensibles Arbeiten
- barrierefreie Projekte und Veranstaltungen planen und durchführen
- Öffentlichkeitsarbeit und Elternarbeit
- Projektvorstellungen aus der Praxis
- Künstlerische Workshops

*Die Seminare sind unabhängig voneinander buchbar.  
**Weitere Infos und Anmeldung: [www.lkjbw.de](http://www.lkjbw.de)**  
Alle Räume sind rollstuhlgerecht. Bei individuellem Unterstützungsbedarf sprechen Sie uns bitte an!*